

Werbung

SEIFFEN.COM  
by Nestler

**Kreative Geschenkideen aus Holz**

Perfekt für Wichteln, Nikolaus & den Adventskalender

**10% RABATTCODE**  
APOLLO-10-25

**JETZT ANSEHEN**

08.11.2025 • 47

Rentenstabilisierung

## Merz stellt sich im Rentenstreit auf die Seite von Bas und gegen junge CDU-Abgeordnete

Merz stellt sich im Rentenstreit auf die Seite von Arbeitsministerin Bärbel Bas und positioniert sich gegen die Rebellen aus seiner eigenen Partei. Ob der Gesetzesentwurf jedoch eine Mehrheit im Bundestag bekommt, ist noch offen.

Von Redaktion



Aus der Union wurde gegen das Rentenpaket von Bas rebelliert. Kanzler Merz hat sich jetzt auf die Seite von Bärbel Bas geschlagen. (IMAGO/IPON)

Bundeskanzler Friedrich Merz hat sich nach Informationen der *Bild* im Rentenstreit auf die Seite von Arbeitsministerin Bärbel Bas und ihrer SPD geschlagen. Bas' Vorschlag, die Rente bis 2031 bei 48 Prozent zu stabilisieren, anstatt dass sie bis dahin auf 47 Prozent absinkt, hat für erheblichen Gegenwind in der Union,

insbesondere unter den jungen Abgeordneten, gesorgt. 18 Abgeordnete rund um den Vorsitzenden der Jungen Union, Johannes Winkel, haben sich bereits im Vorfeld gegen den Vorschlag ausgesprochen und angekündigt, dagegen zu stimmen. Sie werfen Bas vor, mehr zu wollen, als im Koalitionsvertrag vereinbart wurde.

Wie Merz die jungen Abgeordneten, die seine Koalition für die Zustimmung benötigt, auf Linie bringen will, ist nicht ganz klar, zumal der Bundeskanzler zuvor Verständnis für die Position der Rentenrebellin in seiner Partei gezeigt hat. Argumentativ soll Fraktionsvorsitzender Jens Spahn seinen Unionskollegen erklärt haben, dass das Rentenpaket für die SPD so wichtig sei wie die Migrationswende für die Union – man diesen inhaltlichen Sieg seinem Koalitionspartner also lassen soll.

Werbung



**Süßes oder Saures?**

15% Rabatt für Neukunden mit Code **apollo15**

Durch den Gesetzesvorschlag von Bas kommen Zusatzkosten in Höhe von 24 Milliarden Euro bis 2031 hinzu. Bis 2040 würden dann nochmals zusätzlich 114 Milliarden Euro anfallen. Sollte das Rentenpaket von Bas gekippt werden, würde auch die von der CSU geforderte Mütterrente sowie die von der CDU vorgeschlagene Aktivrente nicht kommen.

Die dazugehörige Abstimmung im Deutschen Bundestag soll in der ersten Dezemberwoche stattfinden. Bis dahin muss Merz zusammen mit Spahn eine Mehrheit bei den eigenen Abgeordneten haben, sonst droht nicht nur das Rentenpaket zu scheitern, sondern auch die Koalition wäre in einer schweren Krise.

ww

Teilen:   

Zu den Kommentaren (47) ↓

 Einmalig  Monatlich

## Apollo News unterstützen

Zahlungsoptionen:     Pay  Pay

10 € 15 € **25 €** 50 € 100 € Anderer Betrag (€) 

→ Weiter zum Zahlen

 Bank-Überweisung



## Freund von Apollo News werden

Apollo News wäre ohne unsere Unterstützer nicht möglich. Mit dem neuen Freunde-Programm wollen wir unseren Unterstützern etwas zurückgeben, in Form von Dankeschöns wie einem werbefreien Zugang. [Mehr dazu hier](#)